

Schweinfurt als Hochburg des Dähnepokals

Der Kreis Haßberge/Rhön stellt erneut die meisten Teilnehmer und darf daher neben Titelverteidiger Norbert Lukas (SK Schweinfurt) vier weitere Teilnehmer zur Endrunde des Bezirkes Unterfranken melden. Der ausrichtende Schachklub Schweinfurt hat am 25.10. gleich elf Spieler gemeldet, wobei Marco Viernekäs leider wegen kurzfristiger Erkrankung ausfiel. Dazu beteiligten sich Gerolzhofen (3 TN), Knetzgau (1 TN) und Bad Königshofen (1 TN). Am 08.11. gibt es den Auftakt im Norden des Kreises; sicher starten dort dann Spieler von Trappstadt und vom Ausrichter Münnerstadt.



Leider schrumpfte die Beteiligung beim Dähnepokal in den anderen Kreisen: Spessart-Untermain hat nur noch vier Teilnehmer und ermittelt daher nur einen Teilnehmer zur Endrunde des Bezirkes. Der Kreis Mitte, gestützt durch Karlburg, hat acht Teilnehmer und bekommt dafür zwei Endrunden-Plätze.

Der bayerische Kadernspieler Ludwig Roth behielt gegen Andreas Lehmann sicher die Oberhand, auch wenn die Partie zu schnell gespielt wurde. Simeon Garsky erzielte gegen Roland Stegnar zunächst Vorteil, geriet dann aber ins Matt. Timo Helm konnte durch ein Figurenopfer die Königsstellung zertrümmern und gewann so gegen Anna-Marie Scheming. Max Rüger spielte eine klasse Partie und Fred Reintl durfte am Ende froh sein, diese Partie noch zu gewinnen. Elmar Grünewald verwertete seine Endspielvorteile gegen Benno Bayer geschickt. In der längsten Partie des Tages griff Joachim Völker in Zeitnot fehl und verlor gegen Norbert Lukas nach vier Stunden eine Figur und damit die Partie. Haris Hadzic und Karl Ludwig Heilmann holen noch nach.

Paarungsliste der 1. Runde vom 25.10.2013 & 08.11.2013 Haßberge/Rhön

Max Rüger (970-3)	- Fred Reintl (1773-75)	0:1	Schweinfurt	Schweinfurt
Roland Stegnar (1356-11)	- Simeon Garsky (1115-19)	1:0	Gerolzhofen	Schweinfurt
Jakob Roth (1633-13)	- Marco Viernekäs (1411-19)	1:0 kl.	Schweinfurt	Schweinfurt
Joachim Völker (1635-40)	- Norbert Lukas (1997-179)	0:1	Schweinfurt	Schweinfurt
Timo Helm (1825-41)	- Anna-Marie Scheming (1310-14)	1:0	Bad Königshofen	Knetzgau
Benno Bayer (1303-1)	- Elmar Grünewald (1395-31)	0:1	Gerolzhofen	Schweinfurt
Ludwig Roth (1162-11)	- Andreas Lehmann (1003-19)	1:0	Schweinfurt	Schweinfurt
Haris Hadzic (-)	- Karl Ludwig Heilmann (1634-21)		Schweinfurt	Gerolzhofen

Paarungsliste der 2. Runde: bis 24.12. zu spielen

Ludwig Roth (1162-11)	- Heilmann (1634-21) / Hadzic (-)		Schweinfurt	Knetzgau / Schweinfurt
Elmar Grünewald (1395-31)	- Fred Reintl (1773-75)		Schweinfurt	Schweinfurt
Norbert Lukas (1997-179)	- Roland Stegnar (1356-11)		Schweinfurt	Gerolzhofen
Jakob Roth (1633-13)	- Timo Helm (1825-41)		Schweinfurt	Bad Königshofen

Paarungsliste der 1. Runde: bis 01.01. zu spielen Mitte

Philipp Gerhard (862-7)	- Reiner Köhler (1751-70)		Karlburg	Karlburg
Walter Scheer (1773-75)	- Werner Klüber (1747-88)		Mainaschaff	Prichsenstadt
Thomas Heller (1667-48)	- Thomas Bauermees (1411-18)		Bergtheim	Himmelstadt
Elmar Gottfried (1736-40)	- Georg Gerhard (1240-28)		Karlburg	Karlburg

Paarungsliste der 1. Runde: 20.11.2013 Spessart/Untermain

Günther Reichel (1578-69)	- Klaus Link (1866-105)	1/2 + 0:1	Stockstadt	Klingenberg
Jonathan Simon (1783-44)	- Marco Lindner (1925-68)	1:0	Mömbris	Mainaschaff

Paarungsliste der 2. Runde: 18.12.2013

Klaus Link (1866-105)	- Jonathan Simon (1783-44)		Klingenberg	Mömbris
-----------------------	----------------------------	--	-------------	---------

Liebe Schachfreunde,

am Freitag, den 25. Oktober richten wir die erste Runde des Kreis-Dähnepokals aus.

Ich hoffe, wir können wieder über zehn Teilnehmer melden!

In die Liste in der Spinnmühle haben sich bislang Lukas, Reintl und Lehmann eingetragen. → Nachtrag 25.10. in rot

Da es ein K.O.-Turnier ist, ist dieses Turnier für jeden Spieler geeignet; auch für Jugendliche.

Für Nachzügler gibt es am 8. November einen zweiten Termin in Münnerstadt. Wer also am 25.10. verhindert ist, kann dann noch einsteigen. Problem: Dann spielt man in der Nord-Gruppe... Daher besser am 25.10. spielen oder mit Hängepartie starten und in der Südgruppe (Raum Schweinfurt und Haßberge) mitspielen.

Durch diese erstmalige Zweiteilung entfallen auch die möglichen Auswärts-Partien in der Rhön. Die meisten Partien finden nun garantiert in Schweinfurt statt, einzelne Partien ab Runde 2 mal in Gerolzhofen oder Knetzgau möglich.

Seit 2009 findet der Auftakt bei uns statt und zwar mit folgender Beteiligung: TN SW von TN gesamt

2009: 5 von 13	2010: 7 von 16	2011: 11 von 16	2012: 6 von 12	2013: 10 von 15
Lukas	Lukas	Lukas	Lukas	Lukas
Lehmann	Lehmann	Lehmann	Lehmann	Lehmann
Reintl	(Freiplatz)	Reintl	Reintl	Reintl
St. Memmel	St. Memmel	St. Memmel		
		Grünwald	Grünwald	Grünwald
	Völker	Völker		Völker
	Hammer	Hammer		
Mann	Mann			
			Viernekäs	(Viernekäs erkrankt)
				J. Roth
				L. Roth
				Rüger
				Garsky
				Hadzic
			Itze	
		Hegel		
		A. Brückner		
		Neubauer		
		Brodt		
	Klundt			

Quelle: http://ligen.ufra-schach.de/Showstandings/Showtable/id_league/317

Ausschreibung: 2013/2014 - Dähne Pokal Haßberge/Rhön

Hallo Schachfreunde,

dieses Jahr wird der Dähnepokal Kreis Haßberge/Rhön in zwei Gruppen ausgetragen.

Für die erste Gruppe findet die **erste Runde am Freitag, den 25. Oktober 2013 im Schachzentrum Spinnmühle** in Schweinfurt (Spielort von SK 2000 Schweinfurt) statt.

Für die zweite Gruppe findet die erste Runde am Freitag, den 08. November. 2013 in der Gaststätte Mangold, Riemenschneiderstr. 11, 97702 Münnerstadt (Trainingslokal von Dicker Turm Münnerstadt) statt.

Anmeldeschluß ist jeweils um 18.45 Uhr, Spielbeginn gegen 19 Uhr.

Über eine schriftliche Anmeldung per Email (stefan.hutzler@web.de) im Voraus würde ich mich freuen.

Jeder Spieler kann, je nach Wunsch in einer der beiden Gruppen spielen.

Der Dähne-Pokal wird im K.O.-System ausgetragen und die Anzahl der Runden richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Wie viele sich für die unterfränkische Ebene qualifiziert, kann erst ermittelt werden, wenn die Teilnehmer aller drei Spielkreise fest stehen. Je mehr Teilnehmer wir sind, desto mehr qualifizieren sich dann weiter.

Die Anzahl der Teilnehmer auf höherer Ebene je Gruppe wird nach Anteil der jeweiligen Spieler aufgeteilt.

Es werden 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie nach den FIDE-Quick-Play-Finish-Rules gespielt. Gespielt wird jeweils eine Partie. Der Verlierer scheidet aus. Endet diese Partie unentschieden, so wird der Sieger durch Schnellpartien (15 Min) mit wechselnden Farben bis zur ersten Gewinnpartie ermittelt.

Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Es gelten die FIDE-Regeln und die Unterfränkische Turnierordnung.

Ich hoffe auf zahlreiche Beteiligung.

Stefan Hutzler (Kreisspielleiter Kreis Haßberge/Rhön)